

# Arbeitsvertrag für Mitarbeiter/in mit unregelmässigem Arbeitspensum

zwischen **Musterbetrieb** Arbeitgeber/In

und

Name/Vorname \_\_\_\_\_ Mitarbeiter/in

Strasse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Anzahl Kinder \_\_\_\_\_

Krankenkasse \_\_\_\_\_ Nationalität \_\_\_\_\_ Zivilstand \_\_\_\_\_

AHV Nr. \_\_\_\_\_ Heimatort \_\_\_\_\_ Ausl.ausweis \_\_\_\_\_

## 1. Vertragsbeginn / Funktion

Dieser Vertrag tritt nur in Kraft, sofern die notwendigen Arbeitsbewilligungen erteilt werden.

- a) Vertragsbeginn: \_\_\_\_\_
- b) Funktion: \_\_\_\_\_

Dem Mitarbeitenden können vorübergehend auch andere Arbeiten im Betrieb oder einem zumutbaren anderen Arbeitsort zugewiesen werden.

## 2. Vertragsdauer

- a) Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Er ist gemäss Ziff. 3 und 4 kündbar.
- b) Der Vertrag wird auf bestimmte Zeit abgeschlossen. Er dauert bis am \_\_\_\_\_, ist aber gemäss Ziff. 3 und 4 kündbar.

## 3. Probezeit (Art. 5 L-GAV)

Probezeit beträgt: (max. 3 Monate) \_\_\_\_\_

Kündigungsfrist beträgt: (min. 3 Tage) \_\_\_\_\_

## 4. Kündigung (Art. 6 L-GAV)

- a) Kündigungsfrist beträgt nach Ablauf der Probezeit 1 Monat (bzw. 2 Monate ab dem sechsten Dienstjahr), jeweils auf Ende eines Monats
- b) evtl. längere Kündigungsfristen: \_\_\_\_\_
- Kündigungsschutz von Art. 7 L-GAV und Art. 336 ff. OR beachten.

## 5. Arbeitszeit und Ferien ( Art. 15/17 L-GAV)

Der Einsatz erfolgt im gegenseitigen Einvernehmen.

Der Mitarbeitende hat Anspruch auf 5 Wochen Ferien pro Dienstjahr. Diese werden monatlich mit einer Entschädigung von 10.65% vergütet. Der Mitarbeitende hat Anspruch auf 6 (0.5 Tage pro Monat) bezahlte Ferientage pro Kalenderjahr (Bundesfeiertag inbegriffen). Diese werden monatlich mit einer Entschädigung von 2.27% des Bruttolohnes vergütet.

## 6. Wichtige Hinweise

Der Mitarbeitende ist orientiert:  
Über die Abredevversicherung bei der Unfallversicherung bei Zwischensaison und Beendigung des Arbeitsverhältnisses, den Wiedereinschluss des Unfalles bei der Krankenpflegeversicherung und den Wechsel in eine Einzelversicherung bei der Krankengeldversicherung. Der Mitarbeitende ist verpflichtet, sich ab dem ersten Arbeitstag gemäss den Bestimmungen des KVG für Krankenpflege zu versichern. Gestützt auf die Lebensmittelgesetzgebung orientiert der Mitarbeitende den Arbeitgeber sofort bei Fieber, Durchfall, Erbrechen und eitrigen Wunden.

## 7. Berufsausbildung und Berufspraxis

Der Mitarbeitende hat gemäss eigenen Angaben und vorgelegten Zeugnissen folgende Berufsausbildung: \_\_\_\_\_  
und \_\_\_\_\_ Jahre Berufspraxis (inkl. Lehre).

## 8. Bruttolohn (Art. 8 - 10 L-GAV)

Der monatliche Bruttolohn setzt sich wie folgt zusammen:

- Stundenlohn	_____	Fr.	_____
- Umsatzlohn	_____ vom Bruttoumsatz		
- garantierter Mindestlohn	_____	Fr.	_____
- Ferienentschädigung		10.65%	Fr. _____
- Feiertagsentschädigung		2.27%	Fr. _____
- Andere, z.B. monatl. Anteil 13. Monatslohn	_____	Fr.	_____
<b>TOTAL</b>		<b>Fr.</b>	<b>_____</b>

## 9. Abzüge / Zulagen / Lohnauszahlung (Art. 13, 14 L-GAV)

Vorbehalten bleiben Gesetzes- oder Prämienänderungen

### a) Monatliche Abzüge

- AHV/IV/EO	_____	5.05%	Fr.	_____
- Arbeitslosenversicherung	_____	1.00%	Fr.	_____
- Berufliche Vorsorge	_____		Fr.	_____
- Nichtberufsunfallversicherung	_____		Fr.	_____
- Krankengeldversicherung	_____		Fr.	_____
- Krankenpflegeversicherung	_____		Fr.	_____
- Quellensteuer	_____		Fr.	_____
(vom quellensteuerpfl. Betrag, inkl. Kinderzulagen)				
- Unterkunft / Verpflegung	_____		Fr.	_____
- andere: _____			Fr.	_____
<b>Abzüge</b>			<b>Fr.</b>	<b>_____</b>

### b) Monatliche Zulagen

- Kinderzulagen	_____	Fr.	_____
- Entschädigung für Berufswäsche (Art. 30 L-GAV)	_____	Fr.	_____

**Monatlicher Nettolohn**

**Fr.** \_\_\_\_\_

c) Jährlicher Abzug: Vollzugskostenbeitrag L-GAV

d) Auszahlung:

Der Lohn wird spätestens am 4. des folgenden Monats ausbezahlt.

## 10. 13. Monatslohn

Der 13. Monatslohn richtet sich nach Art. 12 L-GAV

## 11. Vereinbarungen nach Arbeitsgesetz

- a) Der Mitarbeitende ist einverstanden, Nachtarbeit zu leisten. Die Nachtarbeit beginnt um 24'00 Uhr und endet um 7'00 Uhr.
- b) Der Mitarbeitende ist mit einer vorübergehenden Beschäftigung während 6 anstatt an 5 Wochentagen einverstanden, wobei im Durchschnitt von jeweils 4 Wochen die 5-Tage-Woche eingehalten wird.

## 12. Besondere Vereinbarungen

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ort/Datum: \_\_\_\_\_

Arbeitgeber/In: \_\_\_\_\_ Mitarbeiter/In: \_\_\_\_\_

Beilagen: \_\_\_\_\_

**QST-pflichtig:**

ja, Kopie der Tarif-Einschätzung liegt bei  
 nein

**Wenn Ausländer/In , verheiratet mit Schweizer/In:**

ja  
 nein

**Arbeitsbewilligungen eingeholt:**

ja  
 nein

Wenn ja, Asylanten  
Sicherheitskonto:

**Kinderzulagen:**

ja, Kinderzulagenenscheid liegt bei  
 nein

**Pensum:**

ca.  Stunden

**BVG-Abzug - durchschnittlicher Monatslohn über Fr. 1658.-:**

ja  
 nein

**Lohnauszahlung:**

Bankkonto  
 Postcheque  
 Bar

  

Bank-Clearing